

Neues Fach "Digitale Grundbildung" auch ohne digitale Endgeräte

Am Wiener Goethe-Gymnasium bekommen nur zwei von fünf Klassen Laptops. Alles rechtens, sagt das Bildungsministerium

3. November 2022, 10:54
, 349 Postings



"Für die Umsetzung des Pflichtfachs Digitale Grundbildung sind digitale Endgeräte kein Erfordernis", heißt es aus dem Büro von Minister Martin Polaschek.

Foto: imago / Fotostand / K. Schmitt

Wien – Seit dem laufenden Schuljahr 2022/23 steht das Fach Digitale Grundbildung auf den Stundenplänen der Sekundarstufe I. In der fünften bis achten Schulstufe soll zumindest eine Stunde pro Woche aufgewendet werden, um digitale Technologien zu verstehen und Kompetenzen im Umgang mit ihnen zu lernen. Groß angekündigt waren zu diesem Zweck neue Laptops für jede Schülerin und jeden Schüler, die – staatlich gefördert – nur 120 Euro kosten sollten.

Bekommen haben diese aber nicht alle Jugendlichen, die heuer mit dem Fach starteten. Wie die Tageszeitung ["Kurier"](#) berichtet, sind es etwa am Wiener Goethe-Gymnasium nur zwei von fünf Klassen, für die man Geräte vorgesehen hat – zum Unmut von Schülerinnen, Schülern und Eltern. Der Schulgemeinschaftsausschuss habe das so entschieden, erklärte Hubert Kopeszki, Direktor des Gymnasiums im ersten Bezirk. Denn: Schulen konnten sich auch gegen die geförderten Geräte

entscheiden. Laut Bildungsministerium haben das aber nur zwei Prozent der Schulen getan: "Für die Umsetzung des Pflichtfachs Digitale Grundbildung sind digitale Endgeräte kein Erfordernis", zitiert der "Kurier" das Büro von Minister Martin Polaschek.

Zu wenig Steckdosen und ausgebildete Lehrkräfte

Am Goethe-Gymnasium erhielten nur die zwei Klassen des Informatikschwerpunkts die Laptops, alle anderen nicht. Warum? Unter anderem weil es nicht genügend Steckdosen gebe und sich nicht alle im Lehrpersonal gut damit auskennen. "Es gibt ja keine Schule mit ausreichend vielen Informatiklehrern, damit das sinnvoll unterrichtet werden kann. Wir müssen erst langsam Personal und Räumlichkeiten aufbauen."

out.stream powered by ADITION

Digitale Grundbildung müsse daher anders stattfinden: Vieles sei theoretisch erlernbar, etwa Medienkompetenz, sagt Kopeszki. Die Klassen könnten zudem in die Informatikräume gehen und die dortigen Computer nutzen. Hausübungen wiederum ließen sich am Handy erledigen.

Zur Begleitung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrenden hat das Ministerium für das neue Fach übrigens eine ["Eduthek"](#) eingerichtet, Pädagoginnen und Pädagogen bekommen zur Vertiefung die Magazine "Cyberspace" und "Cyberspot" – auf Papier und als E-Paper. (red, 3.11.2022)

Christian Berger #1Experte für eh alles ((C) Donnerstag Nacht)2

"Für die Umsetzung des Pflichtfachs Digitale Grundbildung sind digitale Endgeräte kein Erfordernis", zitiert der "Kurier" das Büro von Minister Martin Polaschek.
Genauso wenig wie Fachkompetenz als Minister.
Genau deshalb kommen dann solche Absurditäten zustande.

Elefantenpotentierchen1

Zuwenig Steckdosen ? Die Lehrer im Gymnasium kennen sich nicht aus ?
Bei uns steht übrigens im Vertrag, dass wir auch ältere Geräte akzeptieren müssen. Obwohl die geförderten eh schon länger nicht mehr am Markt sind. Nett, veraltete Laptops bezahlen zu müssen ...

Amber Magnussen

Mein Sohn hat an dieser Schule vor zwei Jahren maturiert. Die Lehrerschaft ist sehr motiviert (bis auf die üblichen 1-2 Ausnahmen) und das Schulklima angenehm. Das kann man aber nicht über den Direktor behaupten. Dieser dürfte jeden Tag zwischen 9- 10:00 gehen, weil er einen "Außentermin" hat ... Kein Wunder, dass er so wenig Ahnung über seine Schule hat ...

patriciab2

...während der Unterrichtszeit...

..hat der Direktor an der Schule zu sein; §32.....

Hugin14

Im Sinne der propagierten Chancengleichheit wurden an unserer Schule, "Wiederholer", DAZ Schüler und Schüler, die aus anderen Schulen an unsere Schule kamen vom Erhalt digitaler Endgeräte ausgeschlossen. An der Lösung werde gearbeitet, so das von BM beauftragte Unternehmen.(seit 2 Jahren)
....auch das wieder und wieder Beispiele welchen Unwert SuS für das BM haben.

Leitenstein18

Im Ministerium regieren Unkenntnis, Unfähigkeit, viiiel Vetternwirtschaft und Ignoranz. Je weiter oben desto schlimmer.

Johannsen R.3

Also die haben zwei Klassen des Informatikschwerpunkts - aber zu wenig IT affine Lehrer?

An einem Gymnasium hätt ich jetzt mit besserer Argumentation gerechnet :D

Die sind ja nicht nur im IT Bereich unterirdisch, sondern auch in Deutsch ;)

Zumindest kann man diese Info als Entscheidungsgrundlage für die Schulwahl der Kinder heranziehen!

dupond

Mir fiel eher die Anmerkung auf, dass die Steckdosen fehlen.

Lehrer*innen kann man nachschulen, aber die IT-Infrastruktur wächst leider nicht von selbst.
So komisch es klingt, aber in einer Bundesschule kann es schon Jahrzehnte dauern, bis die erforderlichen Steckdosen, WLAN-Verstärker usw. angeschafft werden können.

Ich kenne weder die Schule noch den Direktor, finde es nur ziemlich vermessen, ihn hier öffentlich zu brandmarken -- als ob er einen Handlungsspielraum hätte! Heuer haben Bundesschulen praktisch keinen finanziellen Spielraum, weil die Energiekosten das Sachbudget auffressen.

Abgesehen davon kann auch der engagierteste Direktor die BIG nicht dazu bewegen, bauliche Änderungen vorzunehmen.

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Stimmt! Und dem Direktor gehören sofort sämtliche Goodies, die er aufgrund des „It-Schwerpunkts“ bekommt, entzogen!

dupond

Das ist eine Bundesschule.

Das einzige "Goodie", das man in solchen Fällen bekommt, sind ein paar Dienstbesprechungen und Fortbildungen mit Dienstauftrag.

Für Laien: Das heißt, dass man hinfahren MUSS (auch wenn man Matura hat oder wegen der Herbstferien die Schularbeiten nicht mehr unterbringt).

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Ich hab in meiner Klasse (die übrigens neu ist) auch nur 2 Steckdosen.

An denen hängt der Beamer und der Klassen-PC. Somit gibt es (in einer neuen Klasse!) keine einzige freie Steckdose.

Und trotzdem haben meine Kinder Laptops.

Die Kinder müssen immer mit aufgeladenem Laptop kommen. Das schaffen Sie beim Handy ja auch. Und - es klappt echt erstaunlich gut!

Ich finde das Argument, dass die Kinder deshalb keine Laptops bekommen, einfach wirklich oarg!

Und ja, mit allem anderen haben Sie natürlich recht. Ich hab in meiner alten Schule 3 Jahre (!) auf ein Schloss für den einzigen versperrbaren Schrank gewartet!

Steckdosen wird er keine bekommen, aber man könnte eine andere Lösung FÜR DIE KINDER finden.

dupond

Ich weiß von der Sache nur, was hier in der Zeitung steht,

aber nach 20 Jahren Unterricht in Laptopklassen kann ich nur sagen, wie wären genauso erfolgreich gewesen wie ohne.

WLAN gibt es immer noch nicht, dafür können Schüler mit ihren eigenen Hotspots ständig hinaussurfen und sich ablenken, wie sie lustig sind.

Mister Green

Der Witz ist, beim digitalen Unterricht bringen in fast allen Fällen die Kinder dem Lehrer mehr bei als umgekehrt.

magda198214

Das ist, mit Verlaub, der reinste Blödsinn.

Die Kinder heute können gerade mal oft nach links oder rechts wischen. Im besseren Fall sind sie geschickte Anwender.

Das grundsätzliche Verständnis fehlt aber bei weitem.

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Dem schließ ich mich zu 100% an.

Meine 10jährigen wussten letztes Jahr nichtmal (kein einziger!!) was die lange Taste am unteren Ende der Tastatur macht und wozu man sie braucht. Davon, dass sie nicht wussten, wie man einen Laptop aufdreht, herunterfährt oder ins Internet einsteigt, red ich gar ned.

Eins stimmt allerdings - viele sind dann geschickte AnwenderInnen, wenn sie den Dreh draußen

haben.
Und dann werden's übermütig... :)

Said Nuff11

Und die meisten Lehrkräfte sind nicht mal geschickte Anwender.
So, jetzt hab' ich's gesagt...

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Sie können ja wirklich stolz auf sich sein! Wahnsinn...

dupond

Und jetzt ist Ihnen wohler, oder?

Wenn der Schwachsinn sich zusammenballt, dann würgt man ihn halt heraus. Das ist wie bei den Katzen.

Und den Lehrern darf man eh immer alles unterstellen.

jana1

Wenn du das Gefühl hast, dass du ...

...nix lernst, wenn du heute in die Schul gehst, dann gehst besser nicht und bleibst lieber daham!

Weil nix lernen, weil es keine LehrerInnen gibt die sich auskennen, des kannst daham a!

Da brauchst net in die Schui!

Überdenkens des amoi!

Des is a Bildungspolitisches Thema ... und sehn mas gelassen und entspannt!

Oder, Herr Bildungsminister?

.blub.6

Digitalisierungsoffensive Österreich - zusammengefasst in einem Artikel.

Die Kids können ja dann schon mal in der Theorie ein neues Kaufhaus Österreich aufbauen, vielleicht dieses Mal mit Steckdosen statt Alpakas.

Bücherregal10

„ und sich nicht alle im Lehrpersonal gut damit auskennen.“

Wenigstens geben sie es zu. Andere Schulen lassen die Kinder die Geräte jeden Tag mitschleppen - nur verwendet werden sie so gut wie nie.

susi115

Das finde ich so schade. Dabei arbeiten die Kinder gerne damit - das habe ich jetzt schon in zwei Geschichtestunden mit Tablet erleben dürfen. Natürlich klappt nicht alles perfekt. Wir lernen alle dazu. Wenn sie es schon haben, sollte man es auch nutzen.

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Sehe ich auch so!

Wir haben einen „Laptag“ in der Woche, an dem sie bis auf eine Stunde Sport fix alle Fächer am Laptop machen.

Den Kinder taugt es und sie sind total bei der Sache.

An den anderen Tagen ist es abhängig davon, wie jemand ihn im Unterricht einsetzen kann - man braucht ihn ja nicht immer. Und dann sagen wir ihnen Bescheid, dass sie ihn auch mitnehmen.

Das klappt eigentlich sehr gut.

wirklich?

vor 2 Tagen

die besten der besten der besten, sir!

hahahahaaaa

not

zeichnen ohne papier, mathe ohne taschenrechner (äh, gibts schon), schweissen ohne metall.
kann man alles theoretisch lernen, in der umsetzung wirds dann eher mindererefolgreich sein.
egal, sind eh schon viele potentielle long covid-patienten, da brauch ma uns nimma anstrengen
/s

cooki681

das ist so wie eine Kochlehre ohne Lebensmittel zum Kochen

der Jüngere4

Weitere Vorschläge:

Lesen lernen ohne Texte.

Schreiben lernen ohne Schreibgeräte.

Werken ohne Werkzeuge.

Wow. Das wäre dann die perfekte Ausbildung.

dupond

Denken ohne Hirn.

Dann wissen wir wenigstens, wo die Aushecker im Ministerium gelernt haben.

PCs für alleVerein PCs für alle6

Bildung wird vererbt und diese Vererbung so einzementiert

ein großes Problem ist ja, dass arme Familien auch meist keine Computer daheim haben und die Kinder am Smartphone lernen und Aufgaben machen sollen. Natürlich fast unmöglich und ein gewaltiger Nachteil.

Wers nicht glaubt - stellen sie sich vor, die anderen Kinder in der Schule hätten ordentliche Schulbücher und Hefte gehabt und sie hätten nur kleine Kärtchen zum lernen gehabt. Eine der Überlegungen bei der Vereinsgründung war übrigens, dass Kinder Schulaufgaben nicht mit den Handys machen sollen. Die Aussage vom Direktor ist unglaublich

Jedenfalls versuchen wir - der Verein PCs für alle - www.pcsfueralle.at"

title="http://www.pcsfueralle.at" target="_blank" onclick="event.stopPropagation();" rel="ugc nofollow noopener">www.pcsfueralle.at zu helfen. Bislang immerhin über 15.000 Familien in den letzten 2 Jahren.

Vielleicht besuchen sie uns mal - www.pcsfueralle.at

MemoryDragon13

Liebe Kinder

heute zur Führerscheinvorbereitung schreiben wir mal auf die Tafel das Wort AUTO.....

"Für die Umsetzung des Pflichtfachs Digitale Grundbildung sind digitale Endgeräte kein Erfordernis", zitiert der "Kurier" das Büro von Minister Martin Polaschek.

Man muss das verstehen Computer gibts halt erst seit ungefähr 80 Jahren... PCS seit ungefähr 45 Jahren, da kann sowas schonmal vorkommen dass Polaschek das meint!

Langhaarkätzchen

Also wirklich, Kinder sollten schon im Kindergarten mit Apple- und Microsoftprodukten

angefüttert werden. Sonst können sie nicht mal einen Brief am Computer schreiben oder standesgemäß am iPhone wischen /sarc off

Sandra76

Ich wurde vories Jahr gezwungen für den "Gratislaptop" die 120 Euro zu bezahlen, da wir dieses billige, schwere Gerät anschaffen mussten. Gebraucht haben wir ihn nicht, da das Schuljahr davor (mein Sohn war in der 6. Schulsufe) ohne eigenen Laptop im Homeschooling nicht machbar gewesen wäre. Ich hätte mir gewünscht es hätte da eine Freiwilligkeit gegeben! Jetzt haben wir ein qualitativ schlechtes Gerät extra angeschafft, das hat nur Mehrkosten verursacht.

Silber Moehrenstein5

Ihr habt den Laptop nicht gebraucht weil der Sohn ohne das Schuljahr nicht geschafft hätte?

What?

Bücherregal10

Ich glaube es ist gemeint dass sie schon davor selbst einen gekauft haben.

philippe glatz13

<https://de.wikipedia.org/wiki/Liste...gsminister>

Herschdorfer

lol

Typisch Österreich.

philippe glatz13

Dieser Polaschek ist kein Praktiker

Autofahren ohne Auto? Fahrrad ohne Fahrrad und Brot ohne Teig.

Na, Mahlzeit!

MemoryDragon13

Naja

wenn man schwarzen Humor hat ist Polaschek eigentlich recht lustig.

Sensationell auch das Februar Interview in der Zib 2, wirklich zu jedem brennenden Thema war er überrascht dass er gefragt wurde und am ende beschwerte er sich dass er danach gefragt wurde.

Hugin14

Ja, wenn man von nichts eine Ahnung hat, ist man klarerweise immer über jede gestellte Frage überrascht!

K297

Ein Trauerspiel...

...das sich auch (und schon gar) mit den genannten Begründungen nicht schönreden lässt.

MemoryDragon13

Was war

bei Polaschek bisher kein Trauerspiel, bitte nur eine Tatsache, mir fällt keine ein!

gscheitwaschl

Die Frisur?

MemoryDragon13

Net amal die. Aber geiles Dienstauto hat er... sich von uns finanzieren lassen

Ein StaatsbürgerÖsterreichischer Staatsbürger seit eh und je

Täusche ich mich oder ist es echte Realität

Zu wenige Geräte...

Zu wenige Steckdosen.....

Zu wenige Lehrkräfte.....

Und dann werden diese Kindern zur Europäische Computer Führerschein - ECDL Prüfung gehen, wohl mit Notizheft und Bleistiften.

Einfach lächerlich, was da die Verantwortlichen hier abziehen!

der Jüngere4

Was bitte

sind Notizheft und Bleistifte? Braucht man das wirklich?

Ein StaatsbürgerÖsterreichischer Staatsbürger seit eh und je

Wenn die bis dahin mit keinem Tablet, Laptop oder PC gearbeitet haben, dann können sie ja wohl diese Geräte auch nicht korrekt bedienen - Da nur Theorie und keine Praxis! Und als älteres Semester hatte ich zu meiner Schulzeit noch das Fach "Schreibmaschine", und lernten wir so richtig schön schnell zu schreiben, oder können sie sich vorstellen, das ganze wie Luftgitarre zu bedienen?

bawe0208

Es fehlen Steckdosen... mir fehlen die Worte!

Dass es sowas wie Steckdosenleisten gibt, ist den Akteuren in dieser Schule nicht bekannt? Oder dass die Schüler*innen die Geräte voll aufgeladen zur Unterrichtsstunde mitbringen? Es ist zum Weinen...

CoffeeCup2

Es fehlen Steckdosen und Steckdosenleisten sind ein Sicherheitsrisiko wenn man sie quer durch die Klasse legen muss (die Brandschutzvorschriften dazu kenne ich nicht, gibt's aber bestimmt).

Das Problem fängt an wenn 1 Schüler über das Kabel der Steckerleiste stolpert und 4 Laptops mitreißt und sich womöglich noch weh tut. Wer haftet dafür? Die Eltern des Stolpernden? Die Schule?

susi115

Steckdosen fehlen wirklich, bei uns auch im Konferenzzimmer. Und das nach der Renovierung. Steckerleisten wurden auch nicht eingeplant. Jetzt müssen die Kinder die Geräte halt zu Hause laden.

Bücherregal10

Das funktioniert sicher. Man muss den SchülerInnen das nur sagen und schon haben alle immer perfekt aufgeladene Geräte mit.

.blub.6

Naja, ein paar Steckdosen werdens ja doch haben. Ist ja nicht recht viel was anderes, wie die einzelnen Kinder, die immer wieder mal ihre Bücher nicht mithaben - dafür gabs bis jetzt ja auch immer eine Lösung.

Und wenn das Notebook tatsächlich regelmäßig benötigt wird, werden die Kinder das doch recht bald intus haben, wann das Ding geladen werden muss.

HM22

Sicher sind das Geräte ohne Akku.

Hpolditsch6

Sicher gesund wenn sie dann 12-16 Stunden vor den Bildschirmen sitzen.

2stay Wolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Tun sie doch nicht!

Anders betrachtet...4

Gerade beim Goethe-Gymnasium wundert mich das besonders.

In den späten 80er Jahren konnte man dort dank eines Schulversuches das Wahlfach "EDV" belegen, wo auf HP-41CX Rechnern das Programmieren gem. UPN gelehrt, und wir Oberstufler durften ein paar Monate an der TU die Dec Microvax-Computer mit FORTRAN-Programmen auf Lochkarten füttern.

Und jetzt fehlt es an Steckdosen in der Astgasse...???!!!

philippe glatz13

rekapitulieren Sie kurz wer in den 1980ern Bildungsminister (in) war.

philippe glatz13

Viel Vergnügen

<https://de.wikipedia.org/wiki/Liste...gsminister>

sh751

EXTRABLATT - ERSTE FAHRSCHULE OHNE AUTOS ERÖFFNET

... Es wurde gestern die erste Fahrschule ohne Autos eröffnet. Da es zu wenig ausgebildete Fahrlehrer gibt, und vieles auch theoretisch erlernbar sei, ausserdem ist es für die Umwelt und den reduzierten CO2 Ausstoss besser, und man braucht keine weiteren Autos kaufen... alles nur Vorteile...

PeterundPaul12

Bald wird es dazu kommen, dass durch Ermangelung öffentlicher Bäder, die Kinder das Schwimmen auch ohne Wasser erlernen müssen.

PeterundPaul12

Österreich hat die Monarchie mit ihrem aufgeblähtem Beamtenapparat nie überwunden und in vielen Bereichen wähnt man sich noch im 19ten Jahrhundert. Dass es seit den 80ger Jahren PC's gibt hat weder das Unterrichtsministerium noch die Schulverwaltungen mitbekommen. Wenn dieser Unterricht eh nur einmal in der Woche stattfindet, könnte man doch ein Klassenzimmer pro Schule dementsprechend einrichten und mit Wechselfestplatten arbeiten, damit man nicht zu viele PC,s oder Notebooks kaufen muß. So macht es zumindestens das WIFI!

Lizzard

Die Kids sollen die digitalen Endgeräte ja nicht nur im entsprechenden Fach verwenden, die werden vor allem auch in den Regelunterricht eingebettet. Ich verwende in meiner 2.AHS z.B. in

mindestens der Hälfte meiner Englischstunden die Tablets (für individuelles Üben, Stundenwiederholungen in Form von Lernspielen, individuelle mündliche Übungen usw).

PeterundPaul12

Ein Tablett ist aber im Regelfall (außer das Microsoft Surface) kein Notebook oder PC, da das Betriebssystem Android oder Apfel ist. Im späteren Berufsleben ist aber meist das OS Windows auf den Endgeräten. Und das sollte in der Schule schon vorkommen. Und dafür wäre mein Vorschlag, einen Klassenraum mit Windows-Geräten auszustatten, wenn das Geld oder die Organisation nicht ausreicht, dementsprechende Endgeräte für alle zu beschaffen.

Linda Perry2

"Warum? Unter anderem weil es nicht genügend Steckdosen gebe und sich nicht alle im Lehrpersonal gut damit auskennen."

Steckdosen?

Daran scheitert das neue Fach??

Steckdosen???

Lizzard

Wir haben Räume, da gibt es nur drei Steckdosen. An einer hängen Beamer und Klassencomputer, an der zweiten der W-Lan Router und die dritte ist direkt neben der Tür, weit weg vom nächsten Tisch.

Und ja, die werden gebraucht. Mindestens 4-5 Geräte kommen im Schnitt nicht ausreichend geladen in die Schule.

Über die Notwendigkeit von Umbaumaßnahmen entscheidet die Bundesimmobiliengesellschaft und die fanden zwar Ausmalen und abgehängte Decken mit neuen Lampen wichtig, nicht aber sinnvolle Verkabelung.

Linda Perry2

Das ist wirklich traurig... Ich dachte ernsthaft solche Dinge wie "Wir brauchen paar zusätzliche Steckdosen vom Elektriker" könnten von dem/der Direktor/in entschieden werden. Diese wissen doch bitte am besten, was ihre Schule braucht.

LaKm11

In Bundesschulen könnte das der Direktor schon entscheiden - wenn er das Geld dafür hätte. Also eine zusätzliche Steckdose in EINER Klasse kann er selbst beauftragen, das wird im zugewiesenen Schulbudget drinnen sein, aber bei größeren Umbaumaßnahmen geht es schon aus finanziellen Gründen nicht ohne BIG.

Direktoren von Pflichtschulen haben kein Budget, da ist die jeweilige Gemeinde Schulerhalter --> Umbauten gibt es, wenn der Direktor erfolgreich genug bei der Gemeinde gejammert hat..

sh751

na und weil die lehrer net wissen wo der einschaltknopf am laptop is...

t_e_l_e6

der war aber am lenovo schulnotebook meiner tochter wirklich schwer zu finden....

ohne sch...ss :)

philippe glatz13

sh751

nur wennst ihnen sagst sie dürfen spielen. wennst sagst sie müssen arbeiten findens ihn net ;-)))

timbomag die WKStA.8

"Digitale Grundbildung müsse daher anders stattfinden: Vieles sei theoretisch erlernbar"

Könnte man auch gut auf den Turnunterricht übertragen: Anstatt in die Turnhalle oder auf den Sportplatz zu gehen und dort zu sporteln schaut man sich gemütlich ein Fußballspiel im Fernsehen an...

\s

sh751

wär praktisch, können sich die kinder net weh tun!

ViriditasTrauriger Tickerclown15

Haben Sie eine Ahnung! Können auch vom Sessel fallen...

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

Lemmy lebt

Tja, wenn Personen die von digitaler Kompetenz keine Ahnung haben über digitale Kompetenz reden kommt halt sowas raus. War ja keine Zeit in den letzten drei Jahren da was vernünftiges aufzustellen.

Mercay5

vor 2 Tagen

Digitale Grundbildung in AUT:

So liebe Kinder, heute befassen wir uns mit dem Binäralphabet, also los nun schreiben wir alle zusammen ins Heft:

A-01000001

B-01000010

C-01000011

D-01000100

der Jüngere4

Und in der Oberstufe sprechen wir dann HexCode.

Mercay5

Wir waren mal ein angesehenes Land mitten in Europa...

Wieviel Jahre hat es unter schwarzer Regierung gebraucht unser Land inkl. Reputation zu zerstören?

IngeBorgbach

wann soll das gewesen sein? zwischen 1914 und 1945? in den verstaubten 50 und 60er jahren? vielleicht mit kreisky kurze zeit dank der damaligen spö. bestimmt nicht während des nazipräsidenten waldheim. und ab 2000 mit den rechten regierungen ganz sicher nicht. sprechen Sie also von der monarchie? mit unseren kriegten, die wir allen aufgezwungen haben. wann hatte dieses land jemals sowas wie einen guten ruf im ausland?

üawhr5

1970-1983

üawhr5

Im Sexualkunde-Unterricht wird ja auch nicht poodert ;-)

KlaasKlever13

..., obwohl genügend Steckdosen verfügbar wären.

Anders betrachtet...4

SexualkundInnen-Unterricht bitte!

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

sh751

ja, da scheiterts auch an den akku-steckdosen ;-)))

123fein

Mimi

Die logische Konsequenz, wenn plötzlich ein neues Fach eingeführt wird, ohne das ausgebildete Personal zu haben - geschweige denn ein Curriculum, welches erst kurz vor den Sommerferien bekannt wurde. Wer den Lehrgang zu digitaler Grundbildung absolvieren wollte, hatte bis vor kurzem noch nicht einmal einen Dunst welche LVs dieses Semester dafür vorgesehen sind. Wer wundert sich da noch über dieses Ergebnis?

Lizzard

Welchen Lehrgang? In Wien gibt's den noch nichtmal :D
Bei uns fahren Leute nach NÖ raus dafür...

Coopertaive

Das Goethe-Gymnasium ist doch im 14. Bezirk, Astgasse, oder nicht?

Eddie Erpel6

Als nächstes der vertiefende Schönschreibkurs wird nur mündlich abgehalten.

Jana B

Also bei uns - Gymnasium in NÖ, das für sich einen, sagen wir mal Top Status beansprucht - rennt das so:

- Computer wird seit Beginn des Schuljahres "eh bald" geliefert. Mal schauen.
- Was im Unterricht gemacht wird, hat aber nichts mit EDV Grundlagen, Tippen oder zeitgemäßer Medienkompetenz zu tun (was vermutlich ein Großteil des ohnehin recht jungen Lehrpersonals auf ok Level unterrichten könnte). Seit Wochen gehts um die Geschichte von Medien, Wählscheibentelefone und Kassettenrekorder. Fachliche Fragen der Kinder werden abgewiesen, werden nicht behandelt.

Kids sind extrem angeödet und gefrustet... Vielleicht will man ihnen auch nur die Lust auf Digitales austreiben...

Einszweiviele4

Nur wenn die Kinder das Gerät beherrschen, wird es im Unterricht von Allen verwendet

Mediengeschichte im Musikunterricht - Radio - Platten - Popkultur - erste Kassetten - CD's und MP3/4 - Streamen, weiter geht's mit Starkult - Youtube - TikTok - Snapchat (Gefahren/ Missbrauch/..)

Physikunterricht - Strom - Erfindung - Entwicklung - Strom für die Masse - Aufbau - Funktion - Netzwerk...

Kinder sind sehr interessiert und begeistert dabei.

Digitale Grundbildung - wir haben erst heuer die Geräte für Klasse 1 - 3 erhalten - Der Lehrplan ist mir aktuell relativ egal, weil die Kinder den Umgang mit dem Gerät meistern lernen sollen. Einschalten - persönliche Einstellungen - effiziente Nutzung - Anmelden auf diversen Seiten die im Unterricht benötigt werden - Passworthinterlegung (wie schütze ich mein Passwort / mein Gerät)...

we_st5

Da haben wir anscheinend Glück, Kinder in der ersten Klasse iPads erhalten, Informatiklehrerin hat aber vor allem Achtfingersystem am PC gefordert und auf Apple und Microsoft geschimpft. Dieses Jahr neues Fach digitale Grundbildung, die alte Lehrerin ist weg, und jetzt lernen sie Verhalten im Internet. Die Kinder sind deutlich begeisterter.

LaKm11

7

Darauf, wann die Computer geliefert werden, hat die Schule keinerlei Einfluss. Die Kollegen werden also mal die Lehrplanteile abarbeiten, für die sie kein Gerät benötigen und historische Medienentwicklung steht im Lehrplan drinnen (Tippen übrigens nicht).

philippe glatz13

Naja tippen kann man ja derweil mal ohne Tastatur, laut Polatschek.

Klaus Wallner10

aber wochenlang über Kassettenrecorder reden wird wohl nicht im Lehrplan stehen oder ist der wirklich so Schrott?

Digitalisierung findet jetzt und heute statt, überhaupt widersinnig das wir uns mit historischem dabei beschäftigen. So ein Schwachsinn.

Ist wie zu meiner Zeit wir alles über Alexander den Großen wussten, aber so gut wie nichts über Hitler und die 2 Weltkriege. Abartiger Lehrplan.

PeterundPaul12

Vor allem war der Kassettenrecorder ein analoges Gerät. Erst der DAT-Recorder war digital, aber dessen Einsatz war so speziell, dass dies in einer EDV-Einführung sehr vernachlässigbar ist.

MarcusAurelius69

Toller Artikel!

....muss gleich einmal die Schule googeln. Hehe....also „schlechter“ kann man sich ja wirklich nicht präsentieren.

JohnCarpenter

eine negativwerbung für eine schule wie sie im Buche steht - einfach nur peinlich.

in der schule meiner tochter (2. Gym) wurde in ihrer klasse einfach die frist zum bestellen der laptops versäumt - am elternabend wurde dann versucht es so darzustellen, dass man dies so entschieden hat, keine Geräte in anspruch zu nehmen - Fazit: Die haben es einfach "versemmt".

In den anderen 2. Klassen wurden komischerweise welche angeschafft, bzw. rechtzeitig bestellt. Mit irgendwelchen Ausreden, wie Steckdosen, haben sie abgesehen - wahrscheinlich ist der klassenlehrerin dies nicht eingefallen. Im obigen Falle könnte dies genauso zutreffen.

Was auch immer im obigen Artikel wirklich zutrifft - es ist einfach nur erschreckend unprofessionell

agent ornage2

"Es gibt ja keine Schule mit ausreichend vielen Informatiklehrern, damit das sinnvoll unterrichtet werden kann."

"Digitale Grundbildung müsse daher anders stattfinden: Vieles sei theoretisch erlernbar,"

1. Haben die Lehrer nun die Kompetenz das zu unterrichten oder nicht? Wenn sie nicht die Kompetenz haben das am Gerät zu unterrichten, dann haben sie wohl auch nicht die Kompetenz sowas auf der Tafel zu machen.

2. Ist dann das Niveau der digitalen Kompetenz in unserer Lehrerschaft so niedrig dass sie das nicht auf untersten Niveau unterrichten können?

3. Ist das Niveau der digitalen Kompetenz der Schulleitungen so niedrig dass das für "rocket science" gehalten wird die nur Informatiklehrer unterrichten können?

RealBuerger3

Firlefanz. Meine Schule hat auch keine Steckdosen. Die Kinder müssen halt das Gerät aufgeladen mitbringen. 4 Stunden hält der Akku und man braucht das Gerät nicht jede Stunde.

Problem ist eher dass wir jetzt schon November haben und das Land Tirol noch immer keine Geräte für die ersten Klassen geliefert hat...

Peter Dressel1

Viel erschreckender ist

Die Aussage "... und sich nicht alle im Lehrpersonal gut damit auskennen." Die fahren wahrscheinlich auch jeden Tag mit der Kutsche zur Arbeit.

RealBuerger3

Es ist ein Unterschied ob man ein Gerät bedienen kann oder dem Lehrplan folgende teils komplexe Inhalte Kindern erklären muss

Klaus Wallner10

jetzt erklär uns aber bitte welcher Inhalt so komplex ist das sich ein normaler Lehrer dabei schwer tut?

Es würde ja schon reichen einfach über seine eigenen (und im Familienumfeld) gemachten Erfahrungen zu berichten. Manchmal lernt man daraus mehr als über anpeniblen wissenschaftlichen Vortrag. Meinungen einbringen halt, einen offenen Diskurs führen über das was es sein soll und sein kann und was es ganz sicher nicht sein soll (hat grundlegend tatsächlich nichts mit einer Bedienung oder einem bestimmten Gerät zu tun).

RealBuerger3

Ich persönlich scheitere an einfachem coding bzw mit Scratch weil ich nicht in logikketten denken kann die dieses computational thinking nun einmal voraussetzt

we_st5

Den Kindern zeigen wo man im Internet die Tutorials findet, dann machen die das alleine. Wichtiger als coden wäre aber den Kindern beizubringen wie man Fake Seiten und Fake News im Internet erkennt, Phishing, etc.

RealBuerger3

XD mmmmh ja genau... Welcome to real life. Flipped classroom ist ja nett aber in einer Klasse mit 21 Kindern die kaum deutsch können und mit 10 das erste Mal vor einer Tastatur sitzen.... Ja lieb.

Und wie man Kindern sowas zeigt hat mir auch noch keiner gut erklärt mit Fake News.... Wenn es schon erwachsene nicht verstehen. Gerne nehme ich Tipps an!

philippe glatz13

Man kann aus allem ein Mysterium machen. Grad auf einem Computer ist ja eh alles international. Einschaltknopf und einloggen. Dann geht es los.

RealBuerger3

Sie sehen das echt zu einfach.... Ich bin in Schulwoche 7/8 und einige können sich noch immer nicht einloggen weil sie es nicht schaffen ihr Passwort einzugeben

Klaus Wallner10

mit an bissl Geduld lässt sich zumindest das Grundlegende lernen. Scheitern tun wir sowieso alle irgendwo mal an irgendwas. Manche tun sich ja schon bei schreiben und lesen schwer, trotzdem sollte man dran bleiben. Weil das X hinmalen anstatt einer Unterschrift war noch nie hilfreich. Und so denke ich wirds halt auch mit minimalen digitalen Grundkenntnissen bald mal sein. Man ist irgendwie noch dabei oder man hält einfach die Pappn weil man keine Ahnung hat. Letzteres ist die schlechtere Wahl.

RealBuerger3

Ich hätte 4 Jahre Informatik Schwerpunkt und hab 3 Jahre versucht Java zu lernen. Nope manche können das nicht. Ich hab auch eine ausgeprägte links rechts Schwäche. Die Aussage von ihnen ist einfach unbedacht aus einer privilegierten Position heraus. Manche Leute können halt manches nicht

Peter Dressel1

Der Spruch gilt halt noch immer

Für die Schule lernt ihr und nicht für das Leben

RealBuerger3

Stimmt auch. Ich Unterricht selten nach Lehrplan. Meistens unterrichte ich garnicht. Is eh alles wurscht

Peter Dressel1

Nachtrag

Und lehren nach ihren aktuellen Wissensstand das die Erde eine Scheibe ist und die Sonne sich um die Erde dreht.

Ob dem Direktor bewusst ist, dass dieser Artikel alles andere als Werbung für seine Schule ist? Unglaublich, dass man sowas auch noch öffentlich macht. Schon schlimm genug, dass es tatsächlich so zu sein scheint...

Simon Schneider

Man lernt ja Chemie auch ohne jeden Tag experimente zu machen, und Biologie ohne das man je unbedingt mit echten Tieren in Kontakt kommt. Genauso kann man auch sehr vieles in der digitalen Grundbildung ohne Endgeräte machen. Wenn es zumindest Informatikräume gibt, wo man hin und wieder hingehen kann, sehe ich da überhaupt kein Problem. Behaupt ich als Informatiker zumindest mal ;-)

Schade finde ich nur, dass 10-Finger System nicht Teil dieses Unterrichts sind, aber hey, vielleicht arbeiten wir ja in Zukunft wirklich alle mit SIRI Spracheingabe...

philippe glatz13

Und Zähne putzen mit dem Zeigefinger?!?!?!?

Anders betrachtet...4

Ich hatte mal eine Übung wo ein Programm ohne Rechner geschrieben werden musste, auf Papier.

Der Lehrer untersuchte den Code auf Fehler. Ob das UPN oder FORTRAN war weiß ich nicht mehr, aber mehr als 20, 30 Codezeilen waren das sicher nicht.

Wie man heute Informatik ohne Rechner lehren möchte ist mir schleierhaft.

Simon Schneider

Man lehrt ja auch nicht Informatik sondern digitale Grundbildung. Es geht um Dinge wie Social Media, Datenschutz, Digitale Identität, Phishing, vll was ist ein Algorithmus. Dazu braucht man nicht unbedingt immer ein eigenes Gerät. Klar, wenn man auf der Uni Chemie studiert, brauchst du ein Chemielabor, aber wenn du mit 14. das erste mal was über Chemie hörst brauchst du ein Periodensystem und vll zeigt dir der Lehrer mal ein Experiment mit Bunsenbrenner oder du probierst mit Rotkraut einen Indikator aus. So ähnlich seh ich das auch für digitale Grundbildung.

PeterundPaul12

Nicht nur das 10-Finger System mit "blind schreiben" wäre sinnvoll. Gerade bei Windows gibt es eine große Anzahl von Tastaturbefehlen, mit denen man sehr schnell zu einem Ergebnis kommt, für das man mit der Maus viele Schritte braucht.

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Das haben wir in der 2. jetzt grad zu Beginn gemacht.

psycho gerschi1

Für Massentexteingaben gibt es den "Inder". Falls es sich noch nicht rumgesprochen hat: Hirn und Denken ist gefragt, nicht Fingerfertigkeit - die haben wir bereits seit Jahrzehnten ausgelagert.

Gerade deshalb ist es so wichtig das unsere Kinder bildungsmäßig, sowohl vom Inhalt als auch den Methoden im 21 Jh. dabei sind. Aber mit konservativen Kräften - den Vergangenheitsbewahreren - sind wir der "katholischen" Monarchie wieder näher als es m.E. wünschenswert wäre. Aber so ist halt Demokratie - kein Garant für Weiterentwicklung.

436f7669642069737420626cf6641

Es ist bei jeder Form der Texteingabe praktisch wenn man dazu alle zehn Finger verwenden kann.

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

Klaus Wallner10

Sie irren, gewaltig sogar!

Es geht nicht um Massentexteingaben, es geht um die Beherrschung der Tastatur.

So wie früher die der Schreibmaschine. Wers kann hat einen Vorteil, ganz logisch.

Der andere bleibt dahinter, aber möglicherweise will man das ja eh.

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Schade finde ich nur, dass 10-Finger System nicht Teil dieses Unterrichts sind,

Wer sagt denn das?

Wir machen seit der ersten in fast jeder Stunde lustige Übungen (Typing Club - kostenlos!), bei denen die Kinder spielerisch das 10-Finger-System üben!

sh751

ich finde das toll und super. ich bin auch der meinung dass das 10finger system eines der wichtigsten dinge ist die die kinder lernen sollen. ich seh immer wieder ärzte, zb, die mit 2

fingern befunde tippen...

unsere schule hatte letztes jahr angeboten einen kurs fürs 10finger system. ich wollte meine tochter anmelden (1. klasse gym), kurs aber erst ab 2. klasse erlaubt. jetzt ist sie in der 2. klasse, wollte sie unbedingt anmelden. jetzt wird der kurs nicht angeboten weil letztes jahr zu wenig bedarf war (u.a. wegen corona!!!), daher wird das fach heuer nicht angeboten. hätte noch versucht das abzuwenden, und ob sie den nicht doch anbieten wollen - nein.

2stay Wolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Schauen Sie im Internet, da gibt es wirklich tolle Übungsplattformen. Ich bin unsicher, ob „Typing Club“ auch für den privaten Gebrauch dabei ist - aber dort lernen die Kinder das mit Spielen. Meine lieben es! Dann kann sie es zumindest zuhause ein bissl üben!

RealBuerger3

Lol ... Interessiert in meinen Klassen die wenigsten. Die interessiert aber auch ein Computer generell nicht

LaKm11

Es ist im Lehrplan nicht vorgesehen, bleibt damit also der Eigeninitiative des Lehrers überlassen.

2stay Wolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Jeder, der dieses Fach mit Köpfchen unterrichtet, wird das miteinbeziehen. Alles muss ja ned extra ausgewiesen sein, es ist aber logisch, dass es dazugehört.

gbtoe1

Keine Ahnung, worum es in dem Fach geht. Zum Codieren oder zum Verstehen von Bauteilen braucht man nicht unbedingt Rechner.

@red?

timbomag die WKStA.8

In dem Fach lernen die Kinder anhand des heuer neu eingeführten Lehrbuchs "vernetzt" z.B., dass man Maus und Tastatur per PS/2 anschließt wohingegen der VGA-Anschluss für Monitore ist und dass jeder Rechner serielle und parallele Schnittstellen hat. Zusätzlich zu diesen hoffnungslos veralteten Informationen gibt es dann noch ein paar faktisch falsche Aussagen, wie z.B. dass das www der "Ursprung des Internets" ist. (<https://www.derstandard.at/story/20...it-fehlern>)

Das Fehlen von Rechnern ist angesichts dessen wohl eh schon wurscht...

2stay Wolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Codieren?

Die Kinder lernen mit 10 einmal, wie man den Laptop bedient, wie man die gängigen Programme verwendet, wie man Mails schreibt, wozu man das Internet braucht (und dessen richtige Nutzung) usw.

PeterundPaul12

Und hoffentlich auch die Gefahren des Internets!

2stay Wolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Die gehören natürlich zur richtigen Nutzung dazu.

RealBuerger3

Ist aber Teil des Lehrplans auch für Jahrgang 5

LaKm11

Der Lehrplan ist ein klein wenig realitätsfremd ... da stehen teilweise Dinge drinnen, die man mit einer 5. Klasse in Informatik nicht machen kann.

Wobei spielerische Programmierung kann mit 10jährigen schon machen - nur in einem 1-Stundenfach mit einem völlig überfrachteten Lehrplan ist es kaum sinnvoll umzusetzen...

RealBuerger3

Da widerspreche ich nichtmal

JägermeisterIm Gedanken immer bei meiner Bellgadse ...129

Irgendwo zwischen Kindergarten und Volksschule sollten die Kinder auch Fahrrad fahren lernen - natürlich ohne Fahrrad!

Einszweiviele4

2 % aller Schulen haben auf die digitalen Geräte verzichtet.

Ein Grund für mich als Lehrerin an eben jenen Schulen nie arbeiten zu wollen.

Ein weiterer Grund für mich als Mutter, mein Kind nicht in eine solche Schule zu schicken.

Wie groß muss die Angst vor diesem Gerät sein, wenn es nur in Informatikklassen erlaubt und in Regelklassen (oder welchen Schwerpunkt auch immer sie anbieten) verboten wird.

Mathias SteinlausMephistos Faust - Tilt!111

In Vorarlberg, wenn Schulen umgebaut oder neu gebaut werden, wird dort auf echte Digitalisierung gesetzt. Digitale Tafeln, genug Steckplätze für Notebook Stromversorgung, Netzwerk etc. Zeitungen berichten darüber, weil das wohl so Neuland sein muss :-D

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Dass es sowas tatsächlich noch gibt...

LaKm11

Und wie genau erfüllt man z.B. folgende Punkte OHNE digitales Endgerät? "Unter Nutzung der grundlegenden Funktionen einer Suchmaschine einfache Internetrecherchen durchführen sowie die Qualität der gefundenen Informationen anhand grundlegender Kriterien einschätzen mit einem digitalen Gerät Informationen speichern, kopieren, suchen, abrufen, ändern und löschen und die gespeicherten Informationen als Daten definieren." (LP 1. Klasse)

Die Schule muss also zumindest sicherstellen, dass alle Klassen im Fach DiGGB Zugang zum EDV-Saal haben - ob das bei mind. 12 Klassen so viel einfacher ist, als für Mehrfachstecker zu sorgen?

Nicht zulässig ist es jedenfalls, bei allen Schülern für den Unterricht den Besitz eines Smartphones vorauszusetzen.

sh751

angenommen wir hätten einen computer, dann würden wir mal den bildschirm und den computer einschalten, dazu würden wir mal die einschaltknopferl suchen.

dann würde einer von euch schreien: ich find das knopferl nicht

dann würden wir den internet explorer aufmachen, dann würden wir eintippen: googel.com,

dann würden wir dort eine frage reinschreiben. dann würde wieder einer schreien: der

computer findet aber den googel nicht... dann würde ich sagen: schau, du hast das nur mit einem o geschrieben, du musst das mit 2 oo schreiben... dann...

so in etwa?

Forumsleserin23

Man stelle sich vor, Thomas Schmid und Sabine Beinschab hätten auch schon das Fach "digitale Grundbildung" absolviert...

al o'quent28

Die Kinder brauchen *irgendwo* Zugang zu digitalen Endgeräten, in der Klasse sehe ich das auch nicht als erforderlich an. Hatten wir in den ersten Jahren HTL auch nicht - und es war eine EDV HTL. War natürlich der damaligen Zeit geschuldet, aber um Grundlagen zu lernen und verstehen braucht es das nicht.

Die Ausrede mit den Steckdosen wäre damals gerechtfertigt gewesen, heutzutage ist die einfach nur billig, weil man problemlos Geräte anschaffen könnte, die einen Schultag überdauern können.

Dann ist der Auftrag dass man zuhause lädt, die paar Spezialisten die das nicht schaffen, können sich immer noch neben eine der spärlichen Steckdosen setzen.

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Sehr richtig! Nachdem ich in der Klasse nur 2 Steckdosen habe, gilt bei uns seit der 1. die Regel: Du hast einen 100% aufgeladenen Laptop mit, sonst gibt eine negative Mitarbeitsnote für diesen Tag. Da der Laptop da das Hauptarbeitsgerät ist, ist den Kindern diese Regelung auch völlig klar. Wir arbeiten an unserem „Lap-Tag“ 3-4h Stunden mit dem Gerät.

Es ist eher eine Ausnahme, dass mal wer ned aufgeladen hat. Meist sind's eh immer die gleichen. Die haben dann halt eine schlechte Mitarbeitsnote.

Soviel Eigenverantwortung muss man erwarten können. Ihre Handys haben's ja auch täglich voll aufgeladen. ;)

Mr. Huckn2

Handhabe ich ehrlich gesagt genauso, ist aber nicht LBVO-konform.

Ich fordere Sie auf, abzutreten._____9

Wo widerspricht das der LBVO?

Aufladen des Endgerätes ist HÜ...

psycho gerdschi1

Am letzten Elternabend regten sich einige auf das die gesponserten Geräte zu Hause geladen werden sollten - die Stromkosten !!!

Ich packe das bei uns nicht mehr - fürs Saufen und Tschicken haben sie Geld, aber für die Ausbildung ihrer Kinder soll die Allgemeinheit brennen.....

forzavale

"Für die Umsetzung des Pflichtfachs Digitale Grundbildung sind digitale Endgeräte kein Erfordernis",

" Unter anderem weil es nicht genügend Steckdosen gebe...."

österreichs bildungssystem im jahre 2021.....

LaKm11

Es ist auch schlicht falsch - relevante Teile des Lehrplans sind OHNE digitales Endgerät nicht umsetzbar. Das kann natürlich auch der EDV-Saal sein. Als Elternteil würde ich mir vom Direktor garantieren lassen, dass der LP umgesetzt wird und die Schule sich um eine entsprechende Einteilung kümmert (auch für Arbeitsaufträge "als HÜ"! - die Schule darf nicht verlangen, dass jeder Schüler ein Smartphone besitzt und für den Unterricht verwendet. Wenn der Direktor mit die Möglichkeit verwehrt, für mein Kind günstig einen Laptop/ Tablet zu erhalten, würde ich mich bei jeglicher Benutzung anderer Endgeräte im privaten Umfeld für die Schule querlegen)

uller

...und Klavier lernen ohne Piano. Ein neuer pädagogischer Ansatz, für den man sicherlich sechs Jahre bis zum Master studieren muss. Die betreffenden Professorinnen und Eltern verwenden den Computer wohl, damit sie was zum Abstauben haben, wie so manche Pianobesitzer. Hauptsache, es wird fürs Leben und die Zukunft ausgebildet...Für was für eine...?

Skalde36

"Unter anderem weil es nicht genügend Steckdosen gebe und sich nicht alle im Lehrpersonal gut damit auskennen."

Bist du narrisch, das ist dem nicht mal peinlich?

Mathias SteinlausMephistos Faust - Tilt!111

Naja, wenn der Großteil wohl denkt, "ich werde Lehrer/in, weil da muss ich nix mit Computer machen"

So ein Denken ist seit 20 Jahren hinterwäldlerisch

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Das hab ich mir beim gesamten Interview gedacht :)

Dragee Keks2

Der gesamte Artikel ist ein einziges Armutszeugnis für...ja für SEHR VIELES eigentlich!

Für die Politik, für die Schulen, die Lehrer, die Schulbildung als Ganzes, die schulische Infrastruktur, für..... um Himmels Willen!! Wir haben 2022, nicht 1995! Unfassbar!

Forumsleserin23

Ich will ja nicht den Teufel an die Wand malen, aber ich glaub das Fach "digitale Grundbildung" wird das Kaufhaus Österreich des Bildungsministeriums ;)

JägermeisterIm Gedanken immer bei meiner Bellgadse ...129

Ich bin ja auch für eine Führerscheinausbildung ohne Auto!

Vorsicht beim Tippen,6

Goethe Gymnasium ist halt auf Goethe ausgerichtet, der hatte nicht einmal eine Schreibmaschine also passt es. :))

we_st5

Hoffentlich genug Federkiele zum schreiben, nicht so neumodische Tintenroller.

Ahja, soso

Treffend. Leider.

jakeblues

Es ist sicher nicht schlecht genug steckdosen für laptops zu haben...laptops sind aber mobile Geräte, die auch ohne Steckdose funktionieren.

Wer will findet wege, wer nicht will findet Gründe

Skalde36

Meine Schule hat vor drei Jahren in den Ferien genau deshalb die gesamte Elektrik im Haus neu gemacht - wenn plötzlich 700 Laptops im Haus sind, braucht man schon entsprechende Leistung und Steckdosen. Es geht aber, wenn man will - wie Sie sagen.

Early12

Ein Mangel an Steckdosen und kompetentem Lehrpersonal. Da kannst dir eigentlich nur an den Kopf greifen? Was für Menschen werden Lehrer? Von diesem Job sollte man sich schon erwarten, dass dieser von dementsprechend halbwegs normalen Leute mit einem gewissen digitalen Know-How ausgeübt wird. Wir schreiben das Jahr 2022: Zumindest für die Leute unter 50 ist der Computer ein immer schon bestehender Teil des Alltags.

Ich fordere Sie auf, abzutreten. _____ 9

Ich bin Junglehrerin.

Während meines Studiums war noch keine Rede von "Digitaler Grundbildung". Weil mich Coding und Social Media privat nicht interessieren, und weil ich andere Fächer studiert habe, könnte ich das logischerweise nicht unterrichten (genausowenig wie Sport, Spanisch oder Chemie).

Das parallele Fach "Informatik", wo es primär um Anwendung geht, ist hingegen kein Problem, das unterrichte ich immer wieder.

Bücherregal10

Wie kann man Informatik unterrichten wenn man keine Ahnung von Coding hat?

randomstranger Monobloc auf Waschbeton2

Noja, 43% der Lehrer sind über 50.

<https://de.statista.com/statistik/d...rsgruppen/>

2stay Wolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Man sollt aber bitte auch ned so tun, als wären alles über 50 EDV-Nackerpatzln ;) und alle Jungen die Burner.

Da wie dort gibt es Leute, die sich besser oder schlechter auskennen.

Early12

Wusste ich nicht und es macht mich nur sprachloser...

Jesus David Mohammed5

Naja... ..die alten bleiben im System, weil - die paar Jahre schaff ma no - die Jungen gehen, weils immer unpackbarer wird. (und weil sie mit nur ca. 50% der Alten entlohnt werden)

Skalde36

Stichwort: "Lehrermangel". Der fängt gerade erst an.

Hobbyte8 Hobbits2

Ohne jetzt überheblich zu sein, aber meine Generation (90er) hat es IMHO am besten erwischt; wir sind zwar schon mit Computer und dem Internet groß geworden, gleichzeitig war aber noch nicht alles Plug-and-Play. Einen Druckertreiber zu installieren bedeutet in den frühen 2000er oftmals mehrere Stunden Arbeit (etwas überspitzt formuliert).

Ich vergleiche digitale Grundbildung gerne mit dem Führerschein: Ich muss kein Mechaniker sein, um ein Auto zu fahren, dennoch muss ich zumindest die Grundlagen vom Fahrzeug kennen.

Thorin10

Widerspricht dem Grundsatz "learning by doing". Lol

universalgeleert Freiheit für Julian Hessenthaler!1

Ich bin es mittlerweile müde, mich über die Untiefen unseres Bildungssystems lustig zu machen. Ich frage mich aber schon, ob im Bildungsministerium und in den Bildungsdirektionen nur Idiot_innen sitzen.

kirsche54

JAAAAA!!!

Fa. Nadara4

Ich frag mich nicht mehr. Schon lange nicht.

Skalde36

Naja, in dem Fall war es aber die Entscheidung des SGA dieser einen Schule - da können bmbwf und BD ausnahmsweise eigentlich nichts dafür.

2stay Wolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Da hast schon recht! Aber das Kommentar „man braucht für DGB keinen Computer“ stammt halt trotzdem vom Büro des BMs!

Und ist an Schwachsinn kaum zu überbieten...

Ahja, soso

And the winner is.. no one.

HerbTheNerd2

Steckdosen

für Schulfremde:

Verteilerdosen samt Verlängerungskabel liegen idR wild am Boden rum.

Sind natürlich im Brandfall Stolperfallen, daher müssten sie eigentlich verboten werden.

Direktor sorgt sich wahrscheinlich um seine Vertragsverlängerung etc.

Aber: selbst HTLs mit Elektrotechnik Ausbildung dürfen keine Steckdosen selbst montieren, sondern müssen Firmen beauftragen.

Dazu gibt's heuer kein Budget mehr ...

Man kann jedes System durch exakte Befolgung der Regeln lahmlegen.

Erinnert sich noch jemand an "Dienst nach Vorschrift" der ital. Zöllner am Brenner?

Marija Marijanig3

Und in Serie geschaltene Verteilerdosen sind im Brandfall ein Grund, dass die Versicherung nicht zahlt.

LaKm11

Schulen sind sowieso nicht versichert...

Marija Marijanig3

Wußte ich nicht, danke.

LaKm11

Man kann den Schülern auch einfach vorgeben, dass sie mit aufgeladenem Gerät in die Schule kommen müssen, und den Geräteeinsatz so einteilen, dass der Akku maximal zwei Stunden lang durchhalten muss - das sollten neue Geräte dann schon schaffen.

Bartron

Was lernt man in dem Fach eigentlich: Grundlagen zu Computern, digitale Datenübertragung, Logik, Programmierung, ...
Oder wie man auf Instagram postet?

Ich möchte einen neuen Postingnamen wählen

Zumindest ab der 2ten Klasse wird es eng ohne Computer, da geht es u.A. um "Inhalte digital erstellen und veröffentlichen, Algorithmen entwerfen und programmieren".
Der Link auf das RIS wurde ja schon geteilt.

Der Glaube an Europa

Hier der Lehrplan im RIS, da steht alles drin was man in 4 Jahren vermitteln soll.

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente...I_267.html

magda198214

Keine Ahnung wer genau diesen Lehrplan erstellt hat

Ziemlich sicher sind die Mitwirkenden aber noch NIE in einer Klasse mit 25 verhaltenskreativen, sprach- und mathematikdefizitären 10-14-Jährigen gestanden.

Ob die Kinder jetzt eigene iPads haben oder im Computer-Saal sitzen, ist egal. Als Lehrer rennt man pausenlos nur von einem Arbeitsplatz zum nächsten und löst im besten Fall "IT-Probleme", normalerweise aber ist man damit beschäftigt die Kinder in einen Arbeitsmodus zu bringen, und dafür zu sorgen, dass sie sich (oder mich) nicht gegenseitig erschlagen.

Ich unterrichte zusätzlich noch Informatik an einer BMHS. Den Lehrplan für digitale Grundbildung könnte ich in dieser Art und Weise noch nicht einmal bis zur Matura unter den geg. Voraussetzungen durchbringen.

Frustrierend!

Einszweiviele4

Wir haben es so gelöst, dass in den Digi-Stunden zwei Lehrpersonen in der Klasse sind. Eine erklärt, die andere unterstützt bzw. hilft den Kindern bei Problemen.
Fehlgeleitetes Verhalten führt zur Abnahme des Gerätes.

TT/MM/JJJJ4

Man kann auch mit Zettel und Bleistift in binär rechnen
-)

Hortensia die Erste Jedes Ding hat 2 Seiten 120

Bis 1023 reichen die 10 Finger. ;-)

inent5

Ja sicher. Lernen wir Microcode mit Bleistift & Papier. Steigert ganz sicher die Kompetenz von Unterstüflern...

face_the_truth unerhört solide 48

äääh gibts nicht mehr informatik? das hat doch genau das beigebracht?

oder muss jetzt jedes Fach eine "Modernisierung" erfahren, indem es einen neuen hippen Namen erhält? Von der unfähigen Umsetzung des Faches red ich erst gar nicht.

Skalde36

Informatik in der Sekundarstufe 1? Vier Jahre lang mit zwei Wochenstunden? Wann soll's denn das wo gegeben haben? (Außer vielleicht in Schulversuchen.)

Ich fordere Sie auf, abzutreten._____9

Gibt's bei uns (MS) mit einer WSt; DGB ist zusätzlich.

Angel Angel8

Digitale Grundbildung hat nur eine Wochenstunde.

Einszweiviele4

Wir bieten den Schwerpunkt Informatik an unserer Mittelschule an - 2 Wochenstunden. Digitale Grundbildung wurde für alle eingeführt, allerdings haben sie bei der Lehrplanerstellung nicht dran gedacht, dass die Kinder zwar mit Handy umgehen können, aber nicht mehr mit PCs - deswegen haben's wohl das 10-Fingersystem ignoriert bzw. "vergessen".

Skalde36

Ja, an vereinzelt Schulen mit Schwerpunkten gab's das natürlich schon - klar. Aber flächendeckend nicht.

LaKm11

Oja, die ersten zwei Monate "Digitale Grundbildung" haben wir damit verbracht, dass die Kinder lernen, wie sie auf einem PC ihr Passwort eintippen - und das ist wörtlich gemeint, wenn nach einer Stunde Unterricht alle Schüler in ihrem Account eingeloggt waren, war die Stunde erfolgreich (Großschreibung von Buchstaben ist eine Hürde, wenn die Kinder bis dahin immer nur auf Handys getippt haben - bis ich beim ersten Mal draufgekommen bin, dass die Schüler immer nur die Großschreibtaste antippen und erst DANACH auf den Buchstaben...). Aber sobald dann ein paar Grundlagen geschaffen sind, kann man ziemlich viel im Unterricht umsetzen.

magda198214

Kann ich nur bestätigen.

Als Lehrer ist das Fach mehr als nur frustrierend. Ich habe mich tatsächlich darauf gefreut, dass ich neben der BMHS auch dieses Fach an einer Mittelschule unterrichten darf.

Mittlerweile ist bei mir starke Ernüchterung eingetreten. Nichts geht inhaltlich weiter, ausschließlich verhaltenskreative Kinder und zu wenig Zeit, um inhaltlich doch noch was auf Schiene zu bekommen.

Wir scheitern wirklich am Eingeben des Passwortes.

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Bei uns war es schon eine Herausforderung, die Funktionen der einzelnen Tasten zu erklären und dann anzuwenden.

Wenn die Kinder nichtmal wissen, wozu sie Leertaste da ist und wann man die verwendet, wird's anstrengend.

Mittlerweile klappt das aber ganz gut.

Nerven braucht man da aber wie Drahtseile. Vor allem, wenn man eine 2. Mittelschulklasse mit einigen sehr verhaltenskreativen Kindern unterrichtet. :)

Skalde36

Ja, und das ist ja auch wichtig, find ich.

LaKm11

Eh, es zeigt, wie notwendig das Fach Digitale Grundbildung ist, wenn nicht ein Teil der Kinder von der heutigen Welt völlig abgehängt werden soll.

mmartin1

Neues Fach "Digitale Grundbildung" auch ohne digitale Endgeräte

Das macht nichts, können ja später Politiker werden. Dort ist das KnowHow auch nur Theoretisch und Weltfremd.

florus silentius22

Laptop im Kinderwagen

Zum Shreddern gibt es Firmen

Mercay5

bei der Demenz und Vergesslichkeit unsrer Politiker muss man hoffen, dass sie zuerst das Baby vom Kinderwagen entferne bevors zum Schredder geht..

michael36

Typische“ i wü oba i kann net Lösung“

Eine Seifenblase mehr.

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

fizcaraldolch wusste gar nicht, dass hier Text stehen kann.21

Erinnert mich an meine Schulzeit. Für den Informatikunterricht mussten wir uns alle eine Schreibmaschine kaufen und in die Schule schleppen, weil es nicht genug Computer für die ganze Klasse gab. Wir haben dann Monate lang getippt und nach einem halben Jahr wurde gewechselt und die andere Hälfte der Klasse durfte den EDV Raum benutzen.

florus silentius22

Lochkarte?

Community_Regulator1

Ösiland in 2022...

gasherd

aus einem anderen Artikel heute:

Warum die Frauen das Hotel grundreinigen mussten? "Es wäre lebensfremd, den Umgang mit Reinigungsmitteln anhand von Powerpoint-Präsentationen zu erlernen und so 'job-readiness' zu erlangen."

Familie:))

fizcaraldolch wusste gar nicht, dass hier Text stehen kann.21

Das Personalargument verstehe ich nicht. Die sagen es gibt nicht genug Lehrer die qualifiziert sind "Digitale Grundbildung" mit Laptop zu unterrichten, aber gleichzeitig sollen die gleichen Lehrer qualifiziert genug sein um die gleichen Themen ohne Laptop zu vermitteln.

michael36

„Bitte kein Knopferl drücken“

sys_op4

Früher sind wir in den Physiksaal gegangen und haben dort als Klasse alle Geräte und Versuchsaufbauten vorgefunden.

Was spricht bitte gegen einen gut ausgestatteten EDV-Raum, wo alle Geräte für den praktischen Teil vorhanden sind und allen Schülern gleich zur Verfügung stehen? Da könnte man dann auch andere (günstigere) Geräte als Laptops nutzen.

Skalde36

Die Schülerzahlen. Ein EDV-Raum für 25 Klassen ist vielleicht "etwas" wenig, wenn man bedenkt, dass auch Schularbeiten digital geschrieben werden. Da ist der Raum einfach dauerbesetzt.

Und ein Hintergrund war ja auch, dass man während Corona bemerkt hat, dass viele dem Fernunterricht nicht beiwohnen konnten, weil der PC/Laptop daheim von den Eltern für die Arbeit gebraucht wurde. Das ist schon sinnvoll.

sys_op4

Es kann nicht sinnvoll sein, einem auserwählten Kreis Geräte zur Verfügung zu stellen.

Meine persönliche Erfahrung mit Eltern ist die, dass sie durchaus für den persönlichen Gebrauch nur das Beste akzeptieren und dann beim Schulmaterial der Ableger den Sparstift ansetzen. Der Laptop daheim, für die Arbeit, ist vom Unternehmen gesponsert und hat mir dem Laptopkauf für die Ableger nichts zu tun.

Laptops für die Schule sind eine Investition für Jahre, wenn man es richtig macht, Schulbücher auf PDF umstellen und man kann die Einsparungen bei Schulbüchern in Zuschüsse für Geräte investieren (USB-Sticks statt 17kg Schultaschen), Software ausnahmslos nur Plattform unabhängig zulassen und schon sind die Hardware-Anforderungen um 50%-100% gefallen, weil man Linux statt Microsoft einsetzen kann und und und...

LaKm11

Die Aussagen des Direktors sind jedenfalls ein Armutszeugnis für seine Kompetenz - die Schulleiter sind seit einigen Jahren dazu aufgefordert, sich um die Fortbildung der Lehrer im Bereich Digitalkompetenz zu kümmern. Und eine Schule mit EDV-Zweig sollte das auf die Reihe bekommen.

Zusätzlich ist es eine Frechheit, so den SchülerInnen von 4 Klassen die Möglichkeit auf günstige Endgeräte zu verwehren. Eine Empfehlung, sein Kind dorthin zu schicken, ist das jedenfalls nicht.

Mundus non sufficit

In dieser Schlagzeile liegt so viel Grundsätzliches über uns Land verborgen....

Loring Miner8

Tuans gscheita wos orbeitrn ...

echtwirklich2

Zuwenig Steckdosen?

Ist das nicht peinlich, so etwas als Grund vorzuschieben? Da muss halt der Herr Lehrer mal zum Mediamarkt fahren und drei Mehrfachverteiler kaufen.

Ich fordere Sie auf, abzutreten. _____ 9

Selten einfältige Aussage.

Und wenn im Krankenhaus die Beleuchtung ausfällt, fährt der Arzt in seiner Freizeit mit dem eigenen Geld Glühbirnen kaufen, oder?!

2stay Wolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Mehrfachverteiler sind in Schulen verboten!

Skalde36

Bei uns hat der Umbau, der dafür nötig war, gute 500.000 Euro gekostet - Netzwerk und Stromleitungen inkl. ausreichend Steckdosen in allen Klassenräumen. Also doch etwas mehr als "ein paar Verteiler" ... Die Last, die da plötzlich gebraucht werden kann, sollte man nicht unterschätzen.

Mercay5

Soviel haben unsre 8 Konferenzräume inkl. Videostreaming neu gebaut nicht gekostet...

echtwirklich2

Oje, da hat wohl jemand die Unwissenden abkassiert. 500.000 Euro? In vielen Konferenzen werden unter den Sesseln Mehrfachverteiler verlegt, damit die Teilnehmer ihre Laptops anstecken können, das funktioniert auch immer.

Ein normaler Stromkreis, der üblicherweise mit 16 Ampere abgesichert ist, kann man $230\text{ V} * 16\text{ A} = 3680\text{ Watt}$ anhängen, das reicht locker für alle 25 Schüler in einer Klasse, weil ein Laptop zwischen 20 und 100 Watt benötigt.

Mathias Steinlaus Mephistos Faust - Tilt!111

Netzwerktechnik Nicht Genügend !!

Skalde36

Und jetzt rechnen wir das ganze noch mal 25 Klassen und einem Lehrerzimmer - ich bin kein Elektriker, aber ich weiß, dass mein Chef ein Sparmeister ist und sicher keinen Cent mehr ausgibt als er unbedingt muss. (Das Netzwerk war ja auch noch dabei.)

dalriada federal banana rep. of ostria

wieso sollte er? und zahlen auch noch von seinem geld? echt jetzt.

echtwirklich2

Wenn er es nicht zahlen will, soll er es beim Direktor holen, vom Elternverein, von den Kindern direkt einsammeln, Klassenkasse, Spendenaufruf machen ... Möglichkeiten gibt es genug, wenn man organisieren kann und nicht nur Ausreden sucht.

Robert6733

Sind Sie sicher, dass Lehrer wissen

Was ein Mehrfachverteiler ist? Im Artikel steht, dass sich nicht alle im Lehrpersonal damit auskennen. Kopf-Tisch-Kopf-Tisch

Christian Mathias Sand2

Bei uns in der Schule werden dann sechs Mehrfachverteiler hintereinander gesteckt und die Kabel liegen lose am Boden herum, bis jemand im Vollbesitz eines Tixo sich erbarmt. Ich glaube, das Arbeitsinspektorat würde einen Herzkasperl bekommen, gut, dass es nicht zuständig ist.

Skalde36

Bei uns ist mal jemand von der Brandschutzbehörde nach einer Schularbeit durch den Festsaal gegangen, wo genau so eine Konstruktion noch rumgelegen ist. Der Herzkasperl war wirklich nah. Dann haben wir umgebaut ;)

Jacques 78

Nicht für die Schule, für's Leben lernen wir!

Es kann also nicht falsch sein den Kindern beizubringen, dass im wirklichen österreichischen Leben NICHT alle gleich sind ...

Lianyungang2

Ausbildung ohne Endgerät.....funktioniert beim Thema Sexualkunde und Aufklärung ja auch.

Loring Miner8

Theoretisch ;-)

Nessus4

Genau so sinnvoll wie Trockenschwimmen!

...falls einmal das Wasser bis zum Hals steht ;-)

Und da wundert es noch jemanden, dass bei der Digitalisierung nix weitergeht?

Hannes aus dem Burgenland1

Tennis ohne Schläger und Ball.

sys_op4

Im Sportunterricht teilt man die Geräte mit anderen, aber das kann man sich in Österreich wohl nicht mehr vorstellen, ein Gerät nutzen, das noch vor 2 Stunden von wem anderen benutzt wurde, igittigitt...

LaKm11

Die Schule hat anscheinend in der US 5 Klassen pro Jahrgang. 3 davon bekommen keine Geräte, d.h. man muss den Unterricht für 12 Klassen im EDV-Saal abhalten. Dazu noch das Pflichtfach Informatik in der Oberstufe (sagen wir mal 2 Klassen im Nicht-EDV-Zweig, also 4 Stunden, geteilt in Gruppen - für INF gab es Teilungszahlen - also 8 Stunden). Damit ist der EDV-Saal schon einmal 20 Stunden pro Woche besetzt, die sich natürlich nicht überschneiden dürfen. Außerdem müssen die Schüler auch noch in allen anderen Fächern die Möglichkeit haben, den EDV-Saal zu nutzen, denn "digital unterstützter U" ist ein genereller Grundsatz im neuen Lehrplan, "Informatische Bildung" ein Unterrichtsprinzip für alle Fächer.

tilly0071

Die EDV Lehrerin meiner Kinder (1.und 3.Kl.Gym) macht ihren alten Stiefel in Form von 10 Fingerschreibern wie die Jahre zuvor. Habe die Vermutung, dass die gute Frau nichts anderes kann und mit den Inhalten des Faches Digitale Bildung nichts anfangen kann. Bei anderen Lehrern in Parallelklassen läuft das deutlich anders.

Leider haben meine Kinder jeglichen Spaß an diesem Fach, dessen Themen ja ihre Gegenwart und Zukunft ist, verloren haben.

Mathias SteinlausMephistos Faust - Tilt!111

10 Finger System!

Spätestens an der Uni, wenn man mittippen kann, während der Rest blöd schaut, sieht man, was für ein Vorteil so ein 10 Finger System hat!

Natürlich braucht man dazu auch ein passendes Gerät mit guter Tastatur, und kein Spielzeug!

Jesus David Mohammed5

Ehrlicherweise halte ich das Erlernen des 10-Finger-Systems aber für sinnvoller als "Medienkompetenz" und "Medienkunde". Auch wenns stinkfad ist. Traurig ist sowieso der Umstand, dass in dem Gegenstand eh wieder nur Nona-Themen abgehandelt werden.

Frau Hölle 123

Bei uns läuft das haargenau gleich. Die Klasse hat noch keine Laptops erhalten. Die Schüler sind voll und ganz mit dem Erlernen des 10 Fingersystems beschäftigt. Null Reden über Medienkompetenz oder Ähnliches... Frag mich, wie sinnvoll diese Stunde ist?

Sinapsis arvensis4

Wünschte, ich hätte das je ordentlich gelernt-auch wenn's nicht immer nur „Urspass“ macht, so hätte es mir doch letztlich viel Zeit erspart

Lüti3

Ich war vor mittletweile 27 Jahren an einem Gymnasium in Schweden. Jeder Schüler hatte eine E-Mail-Adresse (in Ö nir die Nerds) und es gab 3 super ausgestattete IT-Räume mit 60-70 Arbeitsplätzen mit (für damalige Verhältnisse) sehr guter Internetverbindung, die allen offen standen. Wir haben dort viele Pausen und Freistunden verbracht.

...und bei uns gibt's im Jahr 2022 noch genug Steckdosen in der Klasse?! Wtf?!

FAIList das volk39

"Es gibt ja keine Schule mit ausreichend vielen Informatiklehrern, damit das sinnvoll unterrichtet werden kann. Wir müssen erst langsam Personal und Räumlichkeiten aufbauen."

informatik ist ja auch komplett neu, wer kann sich da schon so schnell darauf einstellen ..

... wobei ich natürlich nicht den schulen den alleinigen schwarzen peter zuspielen will, dennoch

...

LaKm11

Vor allem an einer Schule, die angeblich EDV-Klassen hat - wer unterrichtet eigentlich die? Wenn man nicht genug Lehrer hat, um einen EDV-Schwerpunkt zu führen UND die vorgeschriebenen informatischen Anteile in den Regelklassen durchzuführen, kann man halt keinen EDV-Schwerpunkt haben.

Samael Lichtbringer

vom Finanziellen her zieht's halt die meisten Informatiker nicht unbedingt in die Schule

Frau Hölle 123

Stimmt. Da müssten sich die Lehrer ja mal auf was Beues einstellen, anstatt die fertigen Unterlagen für jeden Jahrgang aus der Lade zu holen.

Ich fordere Sie auf, abzutreten._____9

Sicher. Ich lasse auch immer den Tischler meine Fliesen verlegen.

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

Was für ein selten deparates Kommentar.

Haben'S was inhaltlich Interessantes auch beizutragen?

MarsAlien

Was ist falsch daran: Die Bezeichnung "digitale Bildung"

Was soll die auch aussagen? Dass man um lernen "digital basierte elektornische Geräte" verwendet? Das man "digitale" wie zB boolsche Algebra lernt

Aja irgend so mit Computer oder Handy oder Tablet .. dann sind alle gscheit?

Mathematische Grund-Ausbildung ohne Taschenrechner scheint auch nicht mehr zu funktionieren.

M. P.48

Es ist ja auch kein EDV-Unterricht. Dort soll der richtige Umgang mit digitalen Medien vermittelt werden.

Deshalb reicht es, wenn sie den Unterricht mit Smartphones machen. Diese hat mittlerweile jede/r SchülerIn und die meisten von ihnen können damit nicht richtig umgehen. Bei der digitalen Grundbildung geht es um den Umgang mit den digitalen Medien, Stichworte: Cybermobbing, Internetsucht, FOMO, Smombies, Internetkriminalität. Dazu braucht man keinen Computer.

Nessus4

In der Tat, wenn man gar keinen Computer hat, ist es besonders leicht, sich die Kenntnisse zur Bekämpfung der Internetkriminalität zu verschaffen.

Jetzt wundere ich mich nicht mehr, dass man den Hackern gegenüber derart hilflos ist. Vielleicht sollte man die auch überreden, ohne Computer zu hacken!

winterfit5

Da fehlt es im Bildungsministerium offensichtlich an der analogen Grundbildung.

Mathias SteinlausMephistos Faust - Tilt!111

NICHT nur dort, wenn man die Zeitungsberichte der letzten 6 Jahre in Erinnerung holt ...

universalgeleertFreiheit für Julian Hessenthaler!1

Ja.

HerbTheNerd2

die bildungsfernen Schichten sind im Ministerium angekommen.

q.e.d

für digitale Grundbildung zum starten bietet sich auch Flipchart an .. schreckt ein wenig, liefert allerdings eher Grundlagen die sonst leicht im Hintergrund verschwinden

winterfit5

Die Hausaufgaben am Handy? Super Idee, einem Erstklässler zu sagen, er solle die Hausaufgaben am Handy erledigen.

Bravo, Bildungsministerium, bravo!

mine76tick(er)t manchmal nicht richtig190

Tut sich der Erstklässler am Laptop leichter?

Einszweiviele4

10-Fingersystem ist "out" - laut Bildungsministerium, deswegen ist ja auch nicht in der Digitalen Grundbildung vorgesehen.

Vermutlich wird in 5 Jahren dann alles nur noch über Spracheingabe und automatischer Übersetzung gemacht, dann brauchen wir diverse Sprachen auch nicht mehr lernen.

mine76 tick(er)t manchmal nicht richtig190

Sprachen brauchen wir immer, weil wir gemeinsam kommunizieren wollen und nicht nur über digitale Medien :-)

Handschriftlichkeit geht halt leider immer mehr verloren - hat auch Auswirkungen auf die Hirnentwicklung.

Ovaron11

Auch aus meiner Erfahrung funktioniert der Umgang mit den "neuen" Laptops in der Unterstufe überhaupt nicht.

Die Lehrer integrieren die Geräte nicht in den Unterricht. Nach einem Jahr ständigen Herumschleppen nehmen die Kids sie jetzt nur noch an dem Tag mit wo das Fach digitale Grundbildung unterrichtet wird.

Es gibt kein Konzept, was diese Laptops überhaupt für die Schüler bringen sollen, das eine Fach könnte man tatsächlich auch im EDV-Saal unterrichten.

fizcaraldolch wusste gar nicht, dass hier Text stehen kann.21

"Es gibt kein Konzept, was diese Laptops überhaupt für die Schüler bringen sollen"

Ganz einfach: Wir haben den Kindern Laptops gegeben und sind deshalb

Digitalisierungsweltmeister! Digitalisierung 2.0 made in Austria! Mit Emojis!

gretchen1

Das erinnert mich an den Informatik-Unterricht in unserer Klasse, lange ist's her. Informatik war Teil von Mathe, einmal im Semester ist der Mathelehrer mit uns in den Informatikraum übergegangen und wir haben DOS-Begriffe eingetippt - das war's. Andere Zeiten, Rechner haben sich seitdem stark weiterentwickelt, der Unterricht aber offensichtlich noch immer nicht. Ein Armutszeugnis.

Mr. Huckn2

Wow, echt traurig.

Zimrilim

Für so viel sch..Ist Geld da aber für die Ausbildung nicht. Natürlich sollten nur solche Schüler die Geräte bekommen wo es sich die Eltern nicht leisten können.

Klarblick ich stelle angeblich nur (Suggestiv-)Fragen, oder?12

vor 3 Tagen

Ist der Bildungsminister schon zurückgetreten? PS: Will Fassmann zurück!

Es wundert mich, dass im Lehrplan nicht Programmieren mit Cobol (kennt das noch wer?) steht.

Cimex lectularius6

Fortran ftw!

Robert6733

Cobol?

Viel zu modern für das Schulsystem!

O'rly?1

vor 3 Tagen

+1 für Cobol

-1 für "Will Fassmann zurück!"

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

KlarblickIch stelle angeblich nur (Suggestiv-)Fragen, oder?12

vor 3 Tagen

01

war der wirklich schlechter?

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

the_xandir2

vor 3 Tagen

133

Bist du deppat

dies zeigt genau wie es um österreichs schulen steht.

Lehrkräfte die sich 2022 nicht im stande sehen den kindern grundbildung in IT beizubringen.

Fehlende steckdosen im klassenzimmer als show stopper.

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

vor 3 Tagen

01

Lehrkräfte die sich 2022 nicht im stande sehen den kindern grundbildung in IT beizubringen.

Es lebe die Verallgemeinerung!

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

dejotem3

vor 2 Tagen

21

Ich sehe in dem Satz keine Verallgemeinerung

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

vor 1 Tag

10

Es geht in dem Artikel um EINE Schule.

Der Satz „dies zeigt, wie es um Österreichs Schulen steht“ impliziert, dass es überall so ist!

Das ist Bullshit, sorry.

Es gibt noch keine eigens ausgebildeten Lehrkräfte für das Fach „Digitale Grundbildung“, weil das BM zuerst ein Fach einführt und dann die Leute dazu ausbildet. Somit gibt es keine

Lehrkräfte, die in diesem Fach geprüft sind.

ABER wir haben an vielen Schulen sehr engagierte Lehrkräfte, die dieses Fach noch zusätzlich unterrichten, eben weil sie sich gut auskennen und das übernommen haben.

Deshalb ist so eine Verallgemeinerung Blödsinn.

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

dejotem3

vor 23 Stunden

Verallgemeinerung ist immer Blödsinn, aber jetzt beziehst du dich auf einen ganz anderen Satz als in dem Posting, auf das ich geantwortet habe.

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

2stayWolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

vor 6 Stunden

Wollen Sie jetzt i-tipfl reiten oder konstruktiv plaudern?

Das gesamte Post ist eine Verallgemeinerung und es nervt einfach, dass Leute immer wieder meinen, etwas, das in einer Schule ned passt, über alle streuen zu müssen.

Und dann wundert man sich, warum immer mehr engagierte Lehrkräfte das Handtuch werfen wollen. Mich wunderts nicht...

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

dejotem3

vor 5 Stunden

Du hast EINEN Satz kritisiert, ich hab angemerkt, dass ich deine Kritik an diesem Satz nicht nachvollziehen kann. Dafür gibst du mir rot und schreibst plötzlich von einem ganz anderen Satz. Das ist doch nicht i-tipfl reiten, meine Lehrer hätten das früher themenverfehlung genannt.

Den Frust über die Verallgemeinerung von Schulen und Lehrern generell kann ich durchaus nachvollziehen. Mich wunderts auch nicht, wenn engagierte Lehrer das Handtuch werfen. Man sollte für jeden engagierten und kompetenten Lehrer dankbar sein. Viele haben halt die Erfahrung gemacht, dass es solche Lehrer nur vereinzelt gibt.

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

Naked Lunchdiese billigen roten Farben sind widerlich und umweltgefährdend5

vor 3 Stunden

Zipfalziaga, reg dich nicht auf wg rot, du verteilst auch ohne nachzudenken gell? @Fährtenleser, sein Geschlecht ist unbestimmt, denn einmal schreibt im Tenor eines Mannes, andere posts lassen stark vermuten dass er die Rolle einer Frau inne hat, das hab ich in meinem post anklingen lassen...und du Schlaumeier, was machst du? genau

antwortenSehr lesenswertNicht lesenswertPosting meldenPosting teilen

dejotem3

vor 2 Stunden

Auf ein Kommentar mit diesem Niveau antworte ich jetzt nur ausnahmsweise: ich hab mich nicht über rot aufgeregt. Und das posting, das du hier ansprichst: Fährtenleser hat darin nicht behauptet, ein Mann oder eine Frau zu sein. Außerdem hat das Geschlecht auch nichts mit dem Inhalt des Postings zu tun. Deshalb rot.

Fazit: arbeite an deiner Lesekompetenz und an deinen Manieren.

randomstranger Monobloc auf Waschbeton2

Nicht vergessen:

43% der Lehrer sind über 50!

<https://de.statista.com/statistik/d...rsgruppen/>

kirsche54

Und???

mine76 tick(er)t manchmal nicht richtig190

Digitale Grundbildung ist mehr als IT.

Jacques 78

Fehlende steckdosen im klassenzimmer

" Stromsparen weil so hohe Energiekosten" wär auch noch eine Ausrede, die heutzutage wahrscheinlich sogar "reingeht"

situveux7

DREAMS

are my reality

susi strolcher15

wenn es genug edv arbeitsplätze gibt,

dann können zentrale edv räume schon sinnvoll sein. allerdings müssten die mit guten, konstant upgedateten geräten mit bester software bestückt sein, und ich hab den verdacht, dass da alter krempel rumsteht, der auch nicht besser ist als die edv ausbildung der durchschnittslehrenden. für jeden ein eigener laptop mit allen lizenzen kann unnötig teuer sein, und dann arbeiten die kids bald wieder mit nicht aktuellen systemen.

Dubio

Ich habe keine Lust zu kochen, ich glaube, ich lese heute nur ein Rezept.

Grimey 4.01

Ich hab heute schon den Busfahrplan 2x durch, weils mich nicht in die Arbeit fahren freut!

Gayardon2

Vielleicht jetzt keine aussagekräftige Stichprobe

aber meine Nichten und Neffen in der Grundschule oder Unterstufe haben das Handy/Smartphone besser drauf als ich als Mittvierziger. Ein Tablet hat auch jeder, weil es auf der Wunschliste auch immer ganz oben steht.

TKU1

Ja das können sie.

Wir haben mal ein Versuchsprojekt an der Poly gemacht.

Da hielt sich der Großteil der Schüler für Computerexperten, Aber mehr als Facebook, Twitter und Instagram Posten konnte kaum einer.

Bei einfachen Word oder Excel Aufgaben stiegen die alle aus,

Ebenso bei Recherche Übungen. ja Google konnten sie öffnen, haben aber immer gelich den ersten Link als eingiz wahren geglaubt. Bei komplizierteren Suchaufgaben wars auch aus.

daKarlimeibua

... aber wirklich damit arbeiten können sie nicht. Herumtipseln ... Apps laden usw das geht ... aber die Anforderungen im Berufsleben sind anders

Robert6733

Ein Lehrer der Apps laden kann

Ist dem Schulsystem Jahrzehnte voraus.

daKarlimeibua

nicht nur bei den Lehrern: Privat können sehr viele sehr viel am PC machen ... in der Firma machens nicht einmal ein Foto und landens auf den PC ...

Ein einfacher Poster6

"Für die Umsetzung des Pflichtfachs Digitale Grundbildung sind digitale Endgeräte kein Erfordernis"

Das ist wie mit dem Fremdsprachenunterricht. Wir reden über Eierspeise kochen aber wir kochen nie Eierspeise. Wir sind am Ende der Schulzeit aber hervorragend darin anderen zu erklären wie man Eierspeise kocht. Dann wundern wenn man das erste Mal in England ist und nach 10 Jahre Schule keinen Satz sagen kann. Ist mit der Digitalisierung nicht anders.

Der Patrizier1

Klar, wenn Fehler grundsätzlich furchtbar sind und immer genau die richtigen Vokabeln verwendet werden müssen ... da lernt man nur Angst vor der Sprache
Englisch anwenden habe ich auch erst auf der Uni bei einem native speaker gelernt

Klarblicklich stelle angeblich nur (Suggestiv-)Fragen, oder?12

Ist der Bildungsminister noch immer nicht zurückgetreten?

Mein nur ich1

Diesen Herren hat noch der vorherige LH

nach Wien "entsorgt". Nächster Job - EU-Paralemt.

situveux7

Sie wollen also im E-Unterricht Eierspeis kochen lernen? :)

Ein einfacher Poster6

Eierspeise kochen ist die Metapher fürs Sprachen lernen. Schauen Sie in andere Länder (zB BeNeLux) wie die dort Sprachen gelernt werden. Sie werden staunen.

Böser Watz20

und die Grünen schauen wie immer schweigend zu...

Jacques 78

Also als digitale Modernisierer sind die Esoteriker, Baumumarmmer und Homöopathie-Liebhaber auch bis jetzt nicht wirklich aufgefallen...

Wer keinen Laptop abkriegt, setzt sich halt in den Sesselkreis

Ro_FIGsindl158

Österreich: Vorreiterrolle in Sachen Digitalisierung.

Klarblick Ich stelle angeblich nur (Suggestiv-)Fragen, oder?12

Schilda ist HIER

hawkeyelinz5

Warum nicht? Führerscheinprüfung ohne Auto wäre vl auch möglich?

mauserle38

Hü am Handy: Öder geht's wohl nicht mehr.

scriptingguy3

"Für die Umsetzung des Pflichtfachs Digitale Grundbildung sind digitale Endgeräte kein Erfordernis", zitiert der "Kurier" das Büro von Minister Martin Polaschek.

Für die Umsetzung vernünftiger Reformen scheint Vernunft auch keine sonderliche Erfordernis zu sein.

paddy´s lament3

Für die Jobausübung als Minister ist logisches Denken auch nicht notwendig.
Was schreib ich von logisch, Denken an sich, ist seit 2017 nicht mehr notwendig.
Fuchtelprechschwurbeln reicht.l

paddy´s lament3

Für die Jobausübung als Minister ist logisches Denken auch nicht notwendig.
Was schreib ich von logisch, Denken an sich, ist seit 2017 nicht mehr notwendig.
Fuchtelprechschwurbeln reicht.

paddy´s lament3

Hoppla zwei Mal.
Wie hab ich das wieder gschaftt?
Hoffentlich löscht ich net irrtümlich das Internetz.

Jacques 78

Empfehle einen Crash-Kurs in "Digetaler Bildung" beim Institut Polaschek (Achtung: für die Übungen und HÜ eigenes Handy mitbringen)

paddy´s lament3

Jössasmarantannaundjosef, Handy Tasten und meine Hände sind Todfeinde.

Jacques 78

Blöd - Laptop gibt's nur für 2 von 5 Teilnehmern... geht auch ohne sagt der Instituts-Chef

paddy´s lament3

Da ich eh a rücksichtsloses Ar***loch bin, drängel ich die anderen 3 einfach weg.
Pfff.

Jacques 78

Passt - bist ja Familie ;)

Klarblicklich stelle angeblich nur (Suggestiv-)Fragen, oder?12

Wann wird der Minister endlich abgelöst?

Angellatein3

Hab ich mich schon bei Faßmann immer gefragt - die jetzige Pflaume ist nur leider auch nicht besser :(

MaHaPi10

Hefte raus - jetzt gibts Digitalisierung!

Klarblicklich stelle angeblich nur (Suggestiv-)Fragen, oder?12

Lachnummer Europas!

Alexander755

na heißt ja auch virtual reality...

Mathias SteinlausMephistos Faust - Tilt!111

Neues Fach "Digitale Grundbildung"

Soso. Wird der EDV Unterricht der 90er Jahre jetzt ins Neuland übernommen ? :-D

eher Fermion als BosonIch weiß nicht, mit welchen Waffen der Dritte Weltkrieg ausgetragen wird, aber der IV. Weltkrieg wird mit Stöcken und Steinen ausgetragen7

Demnächst theoretischer Schwimmunterricht

Weil sich nicht alle im Lehrpersonal gut damit auskennen...

Ich geniere mich für meine Kollegen... Sind meiner erfahrung nach meist Sprachlehrer...

Angellatein3

Die Nichtschwimmer?

Oder die Nicht-Informatiklehrer?

Ich sag ja nix, ich mein ja nur16

Ich orte weiteres Einsparungspotential in der Bildungspolitik:

- An den Unis finden keine Anatomiekurse mehr statt, das können die Studierenden auch über einen Anatomieatlas lernen.
- Automechaniker lernen nicht mehr am Auto selbst,dazu reicht ein Youtube-Video, das sie sich aber bitte eh am Privathandy anschauen
- Turnen findet ab jetzt in einer Theorieeinheit im Klassenzimmer statt. Für Ballspiele gehen die Kinder dann in den Computerraum der Schule, dort liegen die entsprechenden Spiele für die Konsole parat. Es kommen halt nur zwei Schüler pro Unterrichtseinheit dran.
- Das größte Einsparungspotential sind aber die Lehrkräfte: am Anfang des Jahres kommt die Aufgabe, dann ein "Googelts euch das zam!Wir sehen uns am Ende des 2. Semesters"

Jacques 78

Das gab's schon. Hieß damals "Home Schooling"

Klarblicklich stelle angeblich nur (Suggestiv-)Fragen, oder?12

Die ÖVP ist am Ende - überall !

situveux7

"An den Unis finden keine Anatomiekurse mehr statt, das können die Studierenden auch über einen Anatomieatlas lernen." - ist doch längst so, oder nicht? Seit der Studienreform? Nicht ausm Anatomieatlas zwar, aber vom Bildschirm?

jw202

Erinnert mich an das Informatikstudium vor 12 Jahren. Programmieren mit Stift und Papier

Alexander Woehrer

hab vor gut 20 Jahren Informatik in Wien studiert ...

... schon am Computer - aber ja, vieles wurde noch mit Papier/Stift erarbeitet, e.g. die harten Einführungsvorlesung zu Programmieren mittels Seiteneffekten in C++ vom legendären Wanek @ Uni Wien ;)

Feuergeist4

Der Schulgemeinschaftsausschuß hat das so entschieden? In diesem Ausschuß sitzen drei SchülervereinerInnen, drei ElternvertreterInnen und drei Lehrkräfte. Welche Eltern und Schüler stimmen gegen Laptops um 120 Euro mit Nutzungsrecht und der Möglichkeit die elektronischen Versionen der Schulbücher zu nutzen (wegen dem Schleppen wärs gewesen...)? Ganz ehrlich, aber da müssen die Lehrer ihre Kenntnisse verbessern. Das ist in jedem Job so. Wenn du heute KFZ-Elektriker bist und 5 Jahre nicht arbeitest und dich Fortbildest brauchst du nicht mehr in die Nähe eines Autos zu gehen. Die Aus- und Weiterbildung endet nie, einfach weil es immer Neuerungen und Verbesserungen geben wird. Auch für Lehrer.

Angel Angel8

Meine Kinder schleppen die Geräte nun zusätzlich zu den Büchern. Und das Fach ist die reinste Farce.

Klarblickich stelle angeblich nur (Suggestiv-)Fragen, oder?12

Die Bücher könnten längst darauf gespeichert sein....

Angel Angel8

Aber wenn man im Buch arbeiten muss, ist das nicht möglich. Und längst? Die Tablets sind vor den Herbstferien geliefert worden. Und von Seiten der Schule ist kommuniziert, sie sind täglich zusätzlich mitzunehmen.

Feuergeist4

Der Klassenvorstand unseres Sohnes hat uns am Elternabend schon darüber informiert das die Kinder ab Erhalt des Laptops keine Schulbücher mehr mitnehmen müssen weil eben alles in elektronischer Form vorhanden ist. Die meisten aktuellen Schulbücher haben einen Code um das Buch herunterladen zu können. Mein anderer Sohn (andere Schule, ein Jahr älter) hatte diese Doppelbelastung im Vorjahr, alledings nur ca 10 Tage, öfter wurde der Laptop nicht verlangt (es wurde immer auf SchoolFox angekündigt)

Jacques 78

Weil's Internet in Schul auch nicht geht?

TKU1

Erinnert mich an meine Zeit im EDV Unterricht.
Lehrer: Test, schreib mir ein Program das xy tut.
Schüler: ok wo ist der PC

Lehrer: da hast einen Zettel.

randomstranger Monobloc auf Waschbeton2

Und jetzt klatschen wir unsere IP Adresse!

Der Patrizier1

IPv6 muss ich aber tanzen

Der Patrizier1

vor 30 Jahren war das ja noch ok, aber heute?

Mr. Huckn2

Wie auf der Uni <3

sainty9

3.11.2022 kommen Direktoren drauf, dass sie Steckdosen und Lehrer für digitale Ausbildung brauchen..wow..

Und digitale Ausbildung ohne Gerät? Lernt ein KFZ Lehrling auch nur Bücher? Sowas kann nur der ÖVP einfallen.

situveux7

Das hat mit der ÖVP genau gar nix zu tun: Schulalltag.

Angellatein3

Solang die ÖVP verkündet "die Endgerätbeschaffung sei erfolgreich über die Bühne gebracht worden" und es genau 0 Kohle von der Regierung gibt, die Infrastruktur an Schulen auf ein zumindest spätmittelalterlichen Niveau zu heben, hat das mit der ÖVP genau alles zu tun, da sie seit 35 Jahren in der Regierung sitzt!

m:plo:b

haben die Notebooks keinen Akku???

daKarlimeibua

der ist ja leer weil sie keine Steckdosen haben ;)

Penthesilea2581

"Für die Umsetzung des Pflichtfachs Digitale Grundbildung sind digitale Endgeräte kein Erfordernis", zitiert der "Kurier" das Büro von Minister Martin Polaschek.

Das schlägt ja den Eckerlka. Also lern ich Auto fahren ohne Auto, mach den Flugschein ohne Flugzeug.... obige Aussage kann nur von jemandem kommen, der nicht ganz dicht ist.

stef hagner1

Da hat er allerdings ausnahmsweise recht.

Auch wenn es in diesem Fall eine hilflose Ausrede ist. Auch weil vor allem die Lehrer*innen fehlen von denen man lernen könnte. Ohne Computer und ohne Lehrkräfte wirds nämlich sicher nicht gehen.

2stay Wolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

*Auch weil vor allem die Lehrer*innen fehlen von denen man lernen könnte.*

Bitte nicht von dieser einen Schule auf alle schließen!

Gott sei Dank ist es in vielen Schulen komplett anders!

Wir (die Lehrkräfte hier) sind gerade auch ziemlich schockiert über solche Aussagen...

LaKm11

Nein, das ist falsch. Der Lehrplan für digitale Grundbildung enthält große Teile, die ein digitales Endgerät zwingend erfordern. Es muss nur nicht ein Gerät sein, das dem Schüler persönlich gehört, es kann auch ein Gerät im EDV-Saal sein - wenn es der Direktor schafft, den Stundenplan daran anzupassen. Peinlich nur, dass er auch noch damit argumentiert hat, dass er auch nicht die Lehrer dafür hat...

2stay Wolkenanhimmlerin - eigentlich eh brav5

dass er auch nicht die Lehrer dafür hat...

In einer Schule mit Informatik-Schwerpunkt!

Dem gehören in der Sekunde sämtliche Zulagen/Vergünstigungen für diesen Schwerpunkt gestrichen.

Durango

Als nächstes gibt es dann in der Turnstunde Fußballspielen oder Volleyballspielen ohne Ball...